

## ***LDK Bielefeld, 30./31. Mai 2015***

**Vorlage des Landesvorstands:**

### **Jahresabschluss 2014 und Haushalt 2015**

Inhalt	Seite
- Vorwort .....	3
- Jahresabschluss 2014 .....	4
- Abschluss KW/EW-Etat 2014 .....	5
- Bilanz per 31.12.2014 .....	7
- Rechnungsprüfungsbericht 2014.....	8
- Hinweise zu Mandatsbeiträgen 2014 .....	12
- Geförderte Ökofonds-Projekte 2014 .....	13
- Erläuterungen JAB 2014 und HH 2015 .....	15
- Haushaltsentwurf 2015 .....	20
- Stellenplan 2015.....	21
- Mittelfristige Finanzplanung 2015-2019 .....	22



Liebe Freund\*innen

nach mehr als 16 Jahren packte Anfang 2014 die Landesgeschäftsstelle ihre Koffer. Es ging von der Jahnstraße in Düsseldorf in das neue Zuhause an der **Oststraße**. Nach mehr als zwei Jahren Suche, Planen und Umbau hat die Landesgeschäftsstelle neue Räume. Ziel war es, mehr Platz für die Mitarbeiter\*innen, die „GRÜNEN“ Mieter\*innen und unsere Gremien wie Landesvorstand und Landesarbeitsgemeinschaften zu schaffen. Das wurde auch dank eines robusten Reinvermögens, eines hervorragenden Verkaufserlöses der alten LGS und der zinsgünstigen Kredite anderer Landesverbände und der GLS Bank erreicht.

Das erste Halbjahr 2014 stand im Zeichen der **Kommunal- und Europawahl**. Mit landesweit 11,38 % der Stimmen konnten wir unser hervorragendes kommunales Wahlergebnis von 2009 annähernd halten. Mehr als 1.500 Kommunalas und Kommunalos sind in die Kommunalparlamente eingerückt. Fantastisch! Schön ist auch der personelle Erfolg bei den Europawahlen. Mit Sven Giegold und Terry Reintke weist NRW nun zwei Grüne Europaabgeordnete auf. Danken möchte ich Sven Giegold für seine Unterstützung bei einer Spendenaktion der Landespartei. Damit konnten wir den Wahletat für die Europawahl um mehr als 40.000 Euro erhöhen.

Aufgrund einer geringeren Zahl absoluter Stimmen bei der Europawahl 2014 - wie schon im Jahr 2013 bei der Bundestagswahl -, hat der Landesverband Einnahmeverluste bei der **staatlichen Teilfinanzierung** zu verzeichnen. Ab 2016 werden die Ausmaße komplett sichtbar werden. Quintessenz ist, dass wir Anstrengungen unternehmen müssen, um unsere Leistungsfähigkeit für die Wahlen in 2017 halten und verbessern zu können.

Mit dem **Prozess 2017** hat sich der neue Landesvorstand mit euch auf den Weg gemacht, die Anmutung und Kampagnenfähigkeit der Partei zu verbessern. Dafür setzen wir über zwei Jahre hinweg mehr als 60.000 Euro ein. Auf diese Weise stellen wir schon jetzt in Kooperation mit den anderen Landesverbänden und dem Bundesverband die Weichen für ein erfolgreiches Wahljahr 2017.

Für die Finanzabteilungen bedeutet das, dass wir schon jetzt das Thema Finanzausstattung und Fundraising in den Fokus nehmen. Dafür bieten der Bundesverband und der Landesverband immer wieder auch Schulungen für Mitglieder zu diesen Themen an.

Der Beschluss der BDK 2014 zum Thema „Mitgliedsbeitragsumlage“ hat zwar keinen Einfluss auf den Haushalt der Landespartei, allerdings auf die Haushalte der Kreisverbände. Mit einem durchschnittlichen **Mitgliedsbeitrag** von 11,03 Euro ist der Landesverband NRW gut 0,90 Euro unter dem bundesweiten Schnitt. Hier ist eine Baustelle, an der wir unbedingt arbeiten müssen und die wir bereits durch die Fundraisingschulungen angehen. Ziel muss sein, mittelfristig einen Schnitt von 12,50 Euro zu erreichen.

Ansonsten wünsche ich euch viel Spass und Freude mit der Finanzbroschüre. Bei Fragen könnt ihr euch gerne direkt an mich wenden.

Mit GRÜNEN Grüßen,

Euer Wolfgang

**Spendenkonto BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW**

Stadtsparkasse Düsseldorf  
IBAN: DE89 300501100025012584

Spenden werden zu 50% direkt von der Steuer abgezogen!

Von jährlich bis zu 1.650 Euro bei Ledigen, bzw 3.300 Euro bei gemeinsam Veranlagten.

<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN NRW Jahresabschluss 2014</b>					
<b>A</b>	<b>AUSGABEN</b>	<b>Plan</b>	<b>Ist</b>	<b>Differenz</b>	<b>Ist/Soll</b>
<b>I.</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>2014</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>absolut</b>	<b>%</b>
1.	LGST laut Stellenplan	1.113.575 €	1.034.557,66	-79.017,80	92,90%
2.	Sonstige Personalkosten	29.800 €	25.948,94	-3.851,06	87,08%
<b>A</b>	<b>TEILSUMME I</b>	<b>1.143.375,46</b>	<b>1.060.507 €</b>	<b>-82.869 €</b>	<b>92,8%</b>
<b>II.</b>	<b>LFD. GESCHÄFTSBETRIEB</b>				
1.	Raumkosten LGS	176.211 €	195.778,51	19.567,97	111,1%
2.	Allg. Bürokosten	73.500 €	90.686,27	17.186,27	123,4%
3.	Porto	10.000 €	4.358,92	-5.641,08	43,6%
4.	Telefon, Fax, Internet	31.000 €	22.083,38	-8.916,62	71,2%
5.	Druck- u. Kopierkosten	10.000 €	4.703,75	-5.296,25	47,0%
6.	Rechtsberatung/WP/Datensch.	22.000 €	18.350,86	-3.649,14	83,4%
7.	Versicherungen	16.000 €	16.160,81	160,81	101,0%
8.	Abschreibungen	104.500 €	96.056,21	-8.443,79	91,9%
9.	Transport, Geldkosten, M-Beiträge	18.500 €	15.439,01	-3.060,99	83,5%
<b>B</b>	<b>TEILSUMME II</b>	<b>461.710,54</b>	<b>463.618 €</b>	<b>1.907 €</b>	<b>100,4%</b>
<b>III.</b>	<b>GREMIENARBEIT</b>				
1.	Tagungen (LDK/LPR/LFR/FF/KGF etc)	150.500 €	145.073,01	-5.426,99	96,4%
2.	LAG'en	25.000 €	9.721,73	-15.278,27	38,9%
3.	Aufwand LaVo	55.000 €	53.404,67	-1.595,33	97,1%
4.	Landesschiedsgericht	2.000 €	750,04	-1.249,96	37,5%
5.	Bundes- und Europagremien	40.000 €	30.440,43	-9.559,57	76,1%
6.	MdB-Abführung an BV	146.640 €	139.104,00	-7.536,00	94,9%
<b>C</b>	<b>TEILSUMME III</b>	<b>419.140,00</b>	<b>378493,88</b>	<b>-40.646 €</b>	<b>90,3%</b>
<b>IV.</b>	<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>				
1.	Aktionshaushalt LaVo	60.000 €	53.928,04	-6.071,96	89,9%
2.	Ökofonds-Förderungen	30.000 €	28.513,69	-1.486,31	95,0%
3.	Künstlersozialkasse	2.500 €	3.444,46	944,46	137,8%
4.	Zuschüsse an Kreisverbände	601.134 €	602.066,00	932,00	100,2%
5.	Zuführung Rücklagen (Wahlen)	345.000 €	345.000,00	0,00	100,0%
6.	Sonderhaushalt Wahlen	199.000 €	244.526,14	45.526,60	122,9%
7.	Beitragsabführung Grüne Jugend	16.800 €	15.888,00	-912,00	94,6%
<b>D</b>	<b>TEILSUMME 4</b>	<b>1.254.434,54</b>	<b>1.293.366 €</b>	<b>38.932 €</b>	<b>103,1%</b>
<b>E</b>	<b>GESAMTSUMME AUSGABEN</b>	<b>3.278.660,54</b>	<b>3.195.985 €</b>	<b>-82.676 €</b>	<b>97,5%</b>
<b>B</b>	<b>EINNAHMEN</b>				
1.	Mitgliedsbeiträge	319.800 €	318.846,12	-953,88	99,7%
2.	Mandatsbeiträge MdL/Regierung	382.485 €	377.075,77	-5.409,23	98,6%
3.	Mandatsbeiträge MdB	215.436 €	217.080,72	1.644,72	100,8%
4.	Mandatsbeiträge LVR/LWL	10.000 €	20.216,80	10.216,80	202,2%
5.	Spenden	20.000 €	58.030,79	38.030,79	290,2%
6.	Kapitalerträge	1.500 €	2.213,26	713,26	147,6%
7.	Auflösung Rücklagen Wahl	199.001 €	199.000,54	0,00	
8.	Staatliche Grundfinanzierung	2.045.477 €	1.986.550,69	-58.926,45	97,1%
a)	Zuschuß vom BV	1.603.328 €	1.544.401,69	-58.926,45	96,3%
b)	Landtag	442.149 €	442.149,00	0,00	100,0%
9.	Mieteinnahmen Oststr.	80.802 €	70.917,15	-9.885,09	87,8%
10.	Materialverkauf/Sonstige Einnahmen	5.000 €	59.639,76	54.639,76	1192,8%
	Auflösung Sonst. Rückl.		0,00	0,00	
	<b>GESAMTSUMME EINNAHMEN</b>	<b>3.279.500,92</b>	<b>3.309.571,60</b>	<b>30.071 €</b>	<b>100,9%</b>
	<b>Gewinn und Verlust**</b>	<b>840,38</b>	<b>€ 113.587,07</b>	<b>€ 112.746,69</b>	

	<b>Plan 2014</b>	<b>Ist 2014</b>
Reinvermögen 01.01.	1.996.826,98 €	1.996.826,98 €
Reinvermögensänderung 31.12.	840,38 €	113.587,07 €
Reinvermögensstand 31.12.	1.997.667,36 €	2.110.414,05 €
Rücklagen Wahlkämpfe	1.324.705,21 €	1.324.705,21 €
Schwankungsrücklage BTW	66.831,00 €	66.831,00 €
Renovierungsrücklage	37.890,00 €	37.890,00 €
Sonstiges		
Gesamtvermögen 31.12.	3.427.093,57 €	3.539.840,26 €



	Plan Ausgaben	Plan Einnahmen	Plan Ausg./Einn	Summe Ausg. 2013	Ist 2014 Ausgaben	Ist 2014 Einnahmen	Summe 2014 A./E.	Summe ges A./E	Vgl. Plan/Ist A./E
<u>Service KW/EW-Kandidat*innen</u>									
Schulungen	600,00	400,00	200,00	0,00	502,00	400,00	102,00	102,00	-98,00
WK-Camps	100,00		100,00	0,00	109,20		109,20	109,20	9,20
Unterstützung EW-Kandidat*innen	5.000,00		5.000,00	0,00	1.923,63	471,13	1.452,50	1.452,50	-3.547,50
<b>Summe Service</b>	<b>5.700,00</b>	<b>400,00</b>	<b>5.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.534,83</b>	<b>871,13</b>	<b>1.663,70</b>	<b>1.663,70</b>	<b>-3.636,30</b>
<u>Online-WK</u>									
Adhocracy	9.160,00		9.160,00	10.789,50	61,00		61,00	10.850,50	1.690,50
<b>Summe Online</b>	<b>9.160,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.160,00</b>	<b>10.789,50</b>	<b>61,00</b>	<b>0,00</b>	<b>61,00</b>	<b>10.850,50</b>	<b>1.690,50</b>
<u>Aktionen</u>									
Briefwahl	3.000,00		3.000,00	0,00	3.630,00		3.630,00	3.630,00	630,00
Presseaufakt	800,00		800,00	0,00	699,01		699,01	699,01	-100,99
Energievende-Demo	200,00		200,00	0,00	0,00		0,00	0,00	-200,00
Genetechik	2.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	2.093,48	875,90	1.217,58	1.217,58	217,58
Sonstige Aktionen	0,00		0,00	0,00	35,70		35,70	35,70	35,70
<b>Summe Aktionen</b>	<b>6.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.458,19</b>	<b>875,90</b>	<b>5.582,29</b>	<b>5.582,29</b>	<b>582,29</b>
<u>Sonstiges Material (nicht Agentur)</u>									
Entwicklung	8.000,00		8.000,00	0,00	9.345,96		9.345,96	9.345,96	1.345,96
Eindruckservice	4.236,40		4.236,40	0,00	4.236,40		4.236,40	4.236,40	0,00
WK-Infos	4.300,00		4.300,00	0,00	791,43		791,43	791,43	-3.508,57
GJ-Plakate	1.338,16	935,07	403,09	0,00	1.338,16		1.338,16	1.338,16	935,07
Sprechblasen	700,00		700,00	0,00	296,31		296,31	296,31	-403,69
Eier-Banderole	800,00		800,00	0,00	800,36	16,00	784,36	784,36	-15,64
Letztwahlkampf Materialpaket	40.000,00		40.000,00	0,00	39.416,90		39.416,90	39.416,90	-583,10
<b>Summe Sonstiges Material</b>	<b>59.374,56</b>	<b>935,07</b>	<b>58.439,49</b>	<b>0,00</b>	<b>56.225,52</b>	<b>16,00</b>	<b>56.209,52</b>	<b>56.209,52</b>	<b>-2.229,97</b>
<u>Media</u>									
Online-Anzeigen	13.000,00		13.000,00	0,00	12.464,18		12.464,18	12.464,18	-535,82
<b>Summe Media</b>	<b>13.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.464,18</b>	<b>0,00</b>	<b>12.464,18</b>	<b>12.464,18</b>	<b>-535,82</b>
<u>Verschiedenes</u>									
Grüne Jugend	3.000,00		3.000,00	0,00	0,00		0,00	0,00	-3.000,00
Potenzialanalyse	0,00		0,00	0,00	16.957,50		16.957,50	16.957,50	16.957,50
Kleidung	1.000,00		1.000,00	0,00	215,63		215,63	215,63	-784,37
Sonstige Kosten	5.000,00		5.000,00	119,29	11.971,78		11.971,78	12.091,07	7.091,07
Spendenkampagne	0,00		0,00	0,00	2.326,54		2.326,54	2.326,54	2.326,54
Überziehung	-2.649,80		-2.649,80	0,00	0,00		0,00	0,00	2.649,80
<b>Summe Verschiedenes</b>	<b>6.350,20</b>	<b>0,00</b>	<b>6.350,20</b>	<b>119,29</b>	<b>31.471,45</b>	<b>0,00</b>	<b>31.471,45</b>	<b>31.590,74</b>	<b>25.240,54</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>247.284,76</b>	<b>68.575,07</b>	<b>178.709,69</b>	<b>54.269,52</b>	<b>223.344,31</b>	<b>69.283,23</b>	<b>154.061,08</b>	<b>208.330,60</b>	<b>29.620,91</b>
<b>Summe WK+AO</b>			<b>295.000,00</b>	<b>75.999,46</b>	<b>313.809,37</b>	<b>69.283,23</b>	<b>244.526,14</b>	<b>320.525,60</b>	<b>25.525,60</b>
nachtr. Spendeneinnahmen EW über Plan									<b>20.195,11</b>

**BILANZ 2014**

per 31.12.2014

<b>A K T I V A</b>	€	Summen €	Summen €
<b>Anlagevermögen</b>			
Landesgeschäftsstelle Oststr. EDV		4.763.067,14 64.405,18	
sonstige Geschäftsausstattung		376.781,29	
<b>Summe Anlagevermögen</b>			<b>5.204.253,61</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
<b>Summe Interne Forderungen</b>		43.862,70	
Forderung an KV/OV/Bez.V/GJ	43.862,70		
Forderung an Bundesverband			
Forderung an andere Landesverbände	-		
<b>Summe Externe Forderungen</b>		7.047,92	
Forderungen auf staatliche Mittel			
Forderung an privat/Fraktionen			
sonstige Forderung/Rechnungsabgrenzg	7.047,92		
Sonstige Vermögensgegenstände			
<b>Summe Geldbestände</b>		722.553,11	
Girokonto / Barkasse	90.200,91		
Tagesgelder/Termingelder	632.352,20		
Festgeld Bundesverband	-		
<b>Summe Umlaufvermögen</b>			<b>773.463,73</b>
<b>Summe A K T I V A</b>			<b>5.977.717,34</b>

<b>P A S S I V A</b>	€	Summen €	Summen €
<b>Rückstellungen</b>		24.322,40	
<b>Summe externe Verbindlichkeiten</b>		995.720,04	
Hypothekendarlehen Oststr.	925.640,23		
Verbindlichkeiten Lieferanten u.a.	53.372,65		
Verbindlichkeiten Gehalt	16.707,16		
<b>Summe interne Verbindlichkeiten</b>		1.417.834,64	
Verbindlichkeiten an KV/OV/Bez.verb/GJ	6.450,38		
Verbindlichkeiten an Bundesverband	86.854,82		
Verbindlichkeiten an andere Landesverbände	1.324.529,44		
Sonstige Verbindlichkeiten intern			
<b>Summe Rücklagen</b>		1.429.426,21	
Rücklagen Wahlkämpfe	1.324.705,21		
Schwankungs-Rücklage	66.831,00		
Renovierungs-Rücklage	37.890,00		
<b>Reinvermögen</b>		2.110.414,05	
<b>Summe P A S S I V A</b>		5.977.717,34	

**Reinvermögen 1.1.2014** 1.996.826,98  
**Reinvermögensänderung 31.12.2014** 113.587,07

**Reinvermögensstand 31.12.2014 / Kontrolle** 2.110.414,05

## RECHNUNGSPRÜFUNG BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW

<b>Gerhard Arndt</b>	<b>KV Heinsberg</b>
<b>Doris Eisenmenger</b>	<b>KV Essen</b>
<b>Stefan Graf</b>	<b>KV Köln</b>
<b>Martin Hase</b>	<b>KV Essen</b>
<b>Susanne Rickers</b>	<b>KV Borken</b>
<b>Andrea Swoboda</b>	<b>KV Bottrop</b>

Oststr. 41-43, 40211 Düsseldorf, Fax: 0211/ 38 666-99  
Internet: [www.gruene-nrw.de](http://www.gruene-nrw.de)

**Spendenkonto:** Stadtparkasse Düsseldorf  
IBAN: DE89 300501100025012584

Spenden werden zu 50% direkt von der Steuer abgezogen!  
Von jährlich bis zu 1.650 Euro bei Ledigen, bzw 3.300 Euro  
bei gemeinsam Veranlagten.

# Bericht der Rechnungsprüfungskommission für das Haushaltsjahr 2014

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN LV NRW

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 wurde am 14.03.2015 in der Landesgeschäftsstelle (LGS) durchgeführt. An der Rechnungsprüfung nahmen Susanne Rickers, Stefan Graf und Martin Hase seitens der Rechnungsprüfungskommission (RPK), Landesschatzmeister Wolfgang Rettich, Jörg May und Isabelle Theuer vom Finanzreferat teil. Einzelne Punkte der Rechnungslegung wurden ausführlich diskutiert, Nachfragen umgehend und ausführlich beantwortet.

Für das Haushaltsjahr 2014 wurden folgende Bereiche schwerpunktmäßig geprüft:

- Umbaukosten Oststraße
- Ökofonds-Förderungen
- Mandatsbeiträge
- Steuern und Sozialversicherungsbeiträge
- Spenden
- Reisekostenabrechnungen
- Abrechnung der Wahlkampfetats EW und KW



## **Rechnungslegung, Einnahmen- und Ausgabenrechnung**

Die Rechnungslegung wurde im Zusammenhang mit den Prüfungsschwerpunkten stichprobenweise geprüft. Die Ablage der Belege ist übersichtlich. Die gebuchten Beträge stimmten mit den in Rechnung gestellten Beträgen überein. Den Grundsätzen der Satzung und der ordnungsmäßigen Buchführung wird entsprochen.

## **Umbaukosten Oststraße**

Die Umbaumaßnahmen sind bis auf einige kleinere Nacharbeiten abgeschlossen. Die Gesamtkosten liegen mit ca. 1,814 Mio Euro geringfügig über den Planzahlen. Alle Rechnungen wurden durch das Architekturbüro Glashaus detailliert geprüft und - wenn erforderlich - korrigiert. Die jeweils freigegebenen Beträge wurden bezahlt. Die Kosten wurden fortlaufend durch Glashaus überwacht und der LGS mitgeteilt. Derzeit werden die in geringem Umfang vorhandenen Differenzen zwischen den in der FIBU gebuchten Beträgen und den Ansätzen der Kostenüberwachung aufgeklärt.

In den Fällen, wo noch vereinzelt durch die Leistungserbringer nachgearbeitet werden muss, wurden zur Sicherheit angemessene Restbeträge zurück gehalten.

Insgesamt zeugen die Zahlen von einer soliden Planung und einer wirksamen Kostenkontrolle.

Ebenso schränkt die regelmäßige Bedienung der Finanzierungskosten nicht die politische Aktionsfähigkeit des Landesverbandes ein.

## **Mandatsbeiträge**

Die Mandatsbeiträge wurden von der großen Mehrheit der Mandatsträger\*innen vollständig und ordnungsgemäß abgeführt. Die Rechnungsprüfungskommission dankt allen Mandatsträger\*innen, die ihren Zahlungsverpflichtungen in vollem Umfang nachgekommen sind.

Aus gegebenem Anlass weist die Rechnungsprüfungskommission darauf hin, dass Mandatsbeiträge möglichst monatlich und regelmäßig zu zahlen sind. In Einzelfällen in denen der Zahlungspflicht nicht nachgekommen wurde, wird auf die Zahlungspflicht hingewiesen. Die RPK verweist auf die aktuelle Beschlusslage zur Regelung der Mandatsbeiträge für Minister\*innen, Staatssekretär\*innen und andere Positionen.

Die Berechnung der Familienermäßigung wird korrigiert.

## **Spenden**

Die Spenden von LWL und LVR werden vereinbarungsgemäß abgeführt. Bei den Spenden von Privatpersonen und Unternehmen gab es keine Beanstandungen.

## **Steuern und Sozialversicherung**

Die Prüfberichte der Deutschen Rentenversicherung und der Finanzbehörde waren weitestgehend ohne Beanstandungen. Die Abrechnung der hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen liegt in kompetenter Hand. Für die gute fachliche und sachliche Arbeit spricht die Rechnungsprüfungskommission ihren Dank aus. Vordrucke sollten vollständig ausgefüllt werden.

## **Reisekostenabrechnungen**

Die Reisekostenabrechnungen wurden stichprobenartig geprüft. Dabei wurden die Abrechnungen zu den BAGen/LAGen schwerpunktmäßig herangezogen.

Der Aufwand in der Geschäftsstelle für die Bearbeitung ist nach wie vor recht hoch. Die RPK appelliert an alle Mitglieder, mehr Sorgfalt bei der Abrechnung walten zu lassen und die Hinweise auf den gültigen Formularen zu beachten. Auch ist darauf zu achten, dass bei notwendigen Taxifahrten die Reiseroute auf den Belegen von dem Taxifahrer auch vermerkt wird. Es ist nicht einsehbar, dass dies von den Mitarbeitern der Landesgeschäftsstelle erraten werden muss.

## **ÖKOFONDS**

Das jährliche Fördervolumen des Ökofonds von 30.000 € wurde im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 28.513,00 € in Anspruch genommen. Es wurden 19 Anträge gestellt, davon sind 18 Anträge positiv beschieden worden. Ein bewilligter Zuschuss in Höhe von € 1.500,- wurde nicht abgerufen und 1 Antrag musste abgelehnt werden. Damit ist der Ökofonds wieder gut in Anspruch genommen worden. Bei der Prüfung der Anträge wurde, unter Beachtung der Förderbestimmungen, auch die Wirtschaftlichkeit eingehalten.

## **Abrechnung der Wahlkampfkosten für die EW und KW**

Für die Wahlkämpfe war ein Gesamtbudget einschließlich erwarteter Spenden in Höhe von 295 T€ festgelegt. Die geplanten Einzelposten wurden im Wesentlichen eingehalten. Ein Mehr an eingeworbenen Spenden für den EW-Kampf wurde dem Etat direkt zugeführt. Insgesamt wurde der Ansatz geringfügig überschritten.

## **ZUSAMMENFASSUNG DER PRÜFUNGSERGEBNISSE**

Für das abgelaufene Geschäftsjahr bewegen sich die Einnahmen und Ausgaben im Großen und Ganzen im Rahmen der Planungen und belegen, wie in der Vergangenheit, eine vorausschauende und zukunftsfähige Finanzplanung des LAVO.

Die Buchhaltung ist geordnet und übersichtlich und bietet keinerlei Anlass zu Beanstandungen.

Die Prüfung hat zu geringfügigen Korrekturen geführt.

Die Rechnungsprüfungskommission dankt dem Team des Finanzreferates für die Vorbereitung und Unterstützung und empfiehlt der LDK die Entlastung des Landesvorstandes für das Haushaltsjahr 2014.

Düsseldorf, den 14.03.2015

Susanne Rickers, Martin Hase, Stefan Graf

## **Hinweise zu Mandatsbeiträgen 2014**

Grundsätzlich war die Zahlungsbereitschaft der MdL, der MdB und der Regierungsmitglieder weiterhin sehr gut. Wir bedanken uns herzlich für die geleisteten Zahlungen.

Aus Gründen der Aktualität wird die gewohnte prozentuale Übersicht pro Person der LDK als Tischvorlage zur Kenntnis gebracht.

Traditionell erhalten die Mandats- und Funktionsträger\*innen im Vorfeld der LDK noch die Möglichkeit, eventuelle Rückstände vor der LDK noch auszugleichen, so dass diese Nachzahlungen für die Veröffentlichung berücksichtigt werden, wenn sie bis zu einem bestimmten Stichtag eingehen.

## Geförderte Ökofonds-Projekte 2014

### Gesellschaft

A2459

#### **Haus Rupprechtstraße gGmbH**

Köln

Werbebroschüre Wohnprojekt für  
entlassene Strafgefangene

535,00 €

A2453

#### **SchLAu NRW**

Köln

Demo- und Kampagnenmaterial zum CSD  
in Köln

2.300,00 €

### Nord-Süd, Migration, Integration

A2446

#### **Eine Welt Forum Aachen e.V.**

Aachen

Öffentlichkeitsarbeit 28. Aachener  
Weltfest

700,00 €

A2450

#### **Rom e.V.**

Köln

Medienarbeit für Willkommens- und  
Integrationsfest

2.000,00 €

A2464

#### **Forum Afrika e.V.**

Gelsenkirchen

Diverse Kosten für Veranstaltungsreihe  
Kaffee

1.500,00 €

A2467

#### **BoSprint e.V.**

Bochum

Spendenwerbemaßnahmen und Homepage  
für Medizinübersetzung

2.798,29 €

A2469

#### **connosco e.V.**

Köln

Bezuschussung 5th Cologne Latin America  
Symposium

2.000,00 €

A2452

#### **BUKO Pharma-Kampagne**

Bielefeld

"Arm und vergessen? - PatientInnen in  
Uganda" Straßentheatertournee mit  
begleitendem digitalem Campaigning

4.000,00 €

### Erinnerungsarbeit

A2447

#### **Verein zur Erforschung der sozialen Bewegungen in Wuppertal e.V.**

Wuppertal

Veranstaltung zum Wuppertaler  
Befreiungstag

800,00 €

A2468

#### **Verein zur Erforschung der sozialen Bewegungen in Wuppertal e.V.**

Wuppertal

Druck Broschüre "Vergessene Orte"

1.330,00 €

### Frauen

A2462

#### **Frauenberatungsstelle Meschede**

Meschede

Flyer für Frauen und Mädchen mit  
Behinderungen

1.122,32 €

A2465

#### **Frauen helfen Frauen e.V.**

Euskirchen

Broschüre zum 25. Jubiläum

800,00 €

A2454

**paula e.V. Beratungsstelle für Frauen ab 60**

Köln

Neuerstellung aller

Selbstdarstellungsmaterialien/Standausstattung etc.

1.488,00 €

A2466

**Mädchentreff Bielefeld e.V.**

Bielefeld

Dokumentation "just be YOU"

3.370,08 €

**Ländlicher Raum**

A2463

**Arbeit und Leben im Kreis Herford**

Herford

Öffentlichkeitsarbeit für Filmreihe "überzeugen"

1.000,00 €

**Gegen rechts**

A2449

**Wuppertaler Bündnis "Kein Platz für Nazis"**

Wuppertal

Massenzeitung Europawahl

1.270,00 €

**Umwelt, Klima, Energie**

A2448

**Coordination gegen Bayer-Gefahren (CBG) e.V.**

Düsseldorf

Kampagne zu PCB-Belastung von Gebäuden

1.500,00 €

Gesamtsumme der Bewilligungen 2014:

28.513,69 €

**Besonderheiten 2014**

A2460

**Terno Drom e.V.**

Düsseldorf

Filmprojekt gegen Antiziganismus

Bewilligter Zuschuss konnte nicht in Anspruch genommen werden.

A2444 (2013)

**Arbeitskreis entwicklungspolitisches Bildungswerk e.V.**

Vlotho

2013 bewilligter Zuschuss konnte nicht in Anspruch genommen werden. Es erfolgte 2014 eine Teil-Umwidmung der beschlossenen Förderung Antrag A2444 für ein ähnliches Projekt (Herbsttagung)

## Erläuterungen zum Jahresabschluss 2014 und zum Haushaltsplan 2015

In Klammern: (Vergleiche: IST 2014-PLAN 2014 / PLAN 2015-IST 2014 in Tausend €)

### A. Ausgaben

#### I. PERSONALKOSTEN

##### 1. LGS laut Stellenplan (-79,0€ /+140,8 T€)

Im Jahr 2014 wurde der Plan wieder deutlich unterschritten. Die Gründe hierfür sind in erster Linie einige längerfristig unbesetzte Stellen sowie einige längere Krankheitsfälle. Für 2015 wurde mit der Belegschaft eine Tarifierhöhung von 1,5% vereinbart. Seit der LaVo-Neuwahl 2014 erhalten wieder alle hauptamtlichen GLV-Mitglieder Gehaltszahlungen, da niemand mehr ein Landtagsmandat hat. Anfang des Jahres 2015 wurde außerdem die Leitung der Geschäftsstelle neu besetzt.

##### 2. Sonstige Personalkosten (-3,9 T€ /-0,5T€)

Bei den Sonstigen Personalkosten sind kleine Einsparungen erzielt worden, der Ansatz wird für 2015 geringfügig vermindert.

#### II. LAUFENDER GESCHÄFTSBETRIEB

##### 1. Raumkosten LGS (+19,6 T€ / -42,7 T€)

Anfang des Jahres 2014 erfolgte der Umzug in die neue Geschäftsstelle in der Oststraße. Im Rahmen des Umzugs wurde der Haushaltsansatz überschritten. Für das Jahr 2015 ist wieder eine deutliche Kostenreduzierung eingeplant. Bei den laufenden Hausnebenkosten hat das erste komplette Jahr in der LGS günstige Werte von unter 1,70€ pro qm und Monat ergeben.

Für die neue Immobilie wurden Bankkredite in Höhe von 1 Mio. € aufgenommen. Der Saldo dieser Hypothekendarlehen beläuft sich Ende 2014 auf ca. 925 T€. Aufgrund des guten Jahresergebnisses 2014 wurde auch 2015 bereits eine Sondertilgung von 50T€ vorgenommen. Daneben bestanden zum Jahresende 2014 Darlehen bei anderen Landesverbänden in Höhe von ca. 1,3 Mio. €.

Zu den Umbaukosten vergleiche die Ausführungen zur Bilanz am Ende dieses Textes.

##### 2. Allg. Bürokosten (+17,2 T€ /-17,2 T€)

Für die Überziehung dieser Haushaltsposition sind vor allem begleitende Dienstleitungen zur im Rahmen des Umzugs verantwortlich. Der Umzug der EDV verursachte auch 2014 noch Zusatzkosten, aber auch die vielen personellen Wechsel haben für Zusatzaufwand gesorgt.

Wir gehen davon aus, dass diese Zusatzkosten 2015 nicht mehr anfallen, so dass die Haushaltsposition unverändert fortgeschrieben wird.

##### 3. Porto (-5,6 T€ /+5,6T€)

Hier wurde der Ansatz deutlich unterschritten, bleibt jedoch unverändert. Wenn die Entwicklung anhält, sollte im nächsten Jahr eine deutliche Reduzierung des Haushaltsansatzes erfolgen.

##### 4. Telefon, Fax (-8,9 T€ / -0,7T€)

Der Ansatz für Telekommunikation konnte auch im Jahr 2014 deutlich unterschritten werden. Der Ansatz wird deshalb jetzt entsprechend deutlich reduziert

##### 5. Druck- und Kopierkosten (-5,3 T€ / +2,3 T€)

Der Ansatz wurde deutlich unterschritten und kann für 2015 vorsichtig reduziert werden.

##### 6. Rechtsberatung / Wirtschaftsprüfung (-3,6 T€ / +3,6 T€)

Im Jahr 2014 wurde der Ansatz unterschritten. Wegen der Unwägbarkeiten möglicher Rechtsberatungsbedarfe bleibt der Ansatz jedoch unverändert.

##### 7. Versicherungen (+0,2 T€ / -0,2 T€)

Die Planzahl wurde geringfügig überschritten, der Ansatz bleibt zunächst unverändert.

**8. Abschreibungen (-8,4 T€ / +4,9 T€)**

Die Anschaffungen fanden 2014 weitgehend wie geplant statt, allerdings teilweise zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr als vorgesehen, wodurch geringfügige Einsparungen angefallen sind. Für 2015 wird der Haushaltsansatz geringfügig reduziert.

**9. Transport Geldkosten, Sonstiges (-3,1 T€ / +3,1 T€)**

Diese Position umfasst vor allem Reisekosten der Mitarbeiter\*innen, Kurierkosten, Kontoführung, Mitgliedsbeiträge. Der Ansatz wurde 2014 unterschritten. Diese schwer zu kalkulierende Haushaltsposition bleibt unverändert.

**III. GREMIENARBEIT****1. Tagungen (-5,4 T€ / + 2,4 T€)**

Die LDK in Siegburg hat Kosten von ca. 109 T€ verursacht und stellte somit gegenüber der Planzahl (110 T€) eine Punktlandung dar. Für 2015 ist wieder ein Ansatz von 110 T€ für die LDK Bielefeld vorgesehen. Bei den anderen Gremien konnten leichte Einsparungen erzielt werden, für 2015 wird mit geringfügig höheren Kosten kalkuliert.

**2. LAG-Haushalt (-15,3 T€ / + 16,3 T€)**

Der vorgesehene Haushaltsansatz wurde deutlich unterschritten. Der Ansatz der Mittel, der den LAGen zur Verfügung steht, bleibt selbstverständlich unverändert und da aktuell 26 LAGen aktiv sind, wird der Ansatz auch gegenüber dem Ansatz 2014 erhöht.

**3. Aufwand LaVo (-1,6T€ / +1,6 T€)**

Im Haushaltsjahr 2014 war eine geringfügige Unterschreitung des Ansatzes zu verzeichnen, der Ansatz wird unverändert fortgeschrieben.

**4. Landesschiedsgericht (-1,3 T€ / +1,3 T€)**

Im Jahr 2014 sind niedrigere Kosten als geplant angefallen, der Ansatz bleibt unverändert.

**5. Bundes- und Europagremien (-9,6 T€ / +9,6 T€)**

Hier werden die Kosten der Länderrats- und BAG-Delegierten, des Frauen- und Bundesfinanzrates sowie die Reisekosten der NRW-Delegierten zu den EGP-Gremien subsumiert.

Nachdem die Kosten für BAG-Delegierte 2013 bei über 22T€ lagen, war der Ansatz 2014 dafür auf 25T€ erhöht worden. Die Kosten haben sich 2014 jedoch auf 17 T€ verringert.

Der Ansatz bleibt 2015 unverändert. Wenn sich die Entwicklung bei den BAG-Delegierten fortsetzen sollte, kann eventuell 2016 eine Reduzierung des Ansatzes vorgenommen werden.

**6. MdB-Mandatsbeitragsanteil des BV (-7,6 T€ / +22,4 T€)**

Im Jahr 2014 reduzierte sich aufgrund eines Sonderfalles die Abführungsverpflichtung von Mandatsbeitragsanteilen an den Bundesverband. Dieser Sondereffekt tritt 2015 nicht mehr auf und aufgrund der Diätenerhöhungen 2015 steigen auch die Abführungsbeträge an den BV deutlich. Der hier ausgewiesene Betrag ist ein Teilbetrag der Einnahmeposition B.3.

**IV. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT****1. Aktionshaushalt Landesvorstand (LaVo) (-6,0 T€ /+36,0 T€)**

Beim Aktionshaushalt ergaben sich Einsparungen, was für ein Wahljahr nicht ungewöhnlich ist, da die Wahlkämpfe einen Großteil der Kampagnenaktivitäten binden. Die größte Position war eine Potenzialanalyse für die kommenden Wahlkämpfe, die zur Hälfte aus dem Aktionshaushalt und zur Hälfte aus dem Etat der Kommunal- und Europawahl finanziert wurde (hier 16 T€). Die wahlkämpfenden LV im Osten wurden mit zusammen 10T€ unterstützt. An den Kosten für Recherche und Studie zu Pädophilie in der Geschichte der Partei hat sich der LV mit ca. 9,5 T€ beteiligt. Nach Fertigstellung des Besprechungsbereichs der LGS im Sommer wurde eine Einweihungsparty für ca. 4T€ durchgeführt. Die Durchführung einer Veranstaltung zum politischen Aschermittwoch belief sich auf 4,5 T€. Die restlichen



Ausgaben verteilen sich auf viele kleinere Aktionen wie CSD, Equal-Pay-Day, diverse Demo-Teilnahmen, Aktionen zur Schulpolitik, OV-Starthilfe etc.

Für das Jahr 2015 ist vorgesehen, im Rahmen der *Prozess 2017* genannten Wahlkampf Vorbereitung für die nächste Bundestags- und Landtagswahl zusätzliche Ausgaben in Höhe von 30 T€ über den Aktionshaushalt zu finanzieren. Die Erhöhung des Aktionshaushalts wird durch eine Teilauflösung des seit vielen Jahren unangetasteten LV-Anteils aus der in früheren Jahren gebildeten *Schwankungsrücklage BTW* gegenfinanziert (Einnahmeposition 11.). Der Rest der Rücklage (weitere ca. 36,7 T€) soll dann 2016 entsprechend verwendet werden.

## **2. Ökofonds-Förderungen (-1,5 T€ / + 1,5 T€)**

Die bereitgestellten Mittel wurden fast vollständig ausgeschüttet. Ein bewilligter Zuschuss konnte von den Antragsteller\*innen nicht in Anspruch genommen werden. Zu den unterstützten Projekten vgl. die Aufstellung an anderer Stelle in dieser Haushaltsbroschüre.

## **3. Künstlersozialkasse (+1,0 T€ / +0,1 T€)**

Beiträge zur Künstlersozialkasse werden anteilig an den Bundesverband gezahlt. Die Beiträge gelten für den Landesverband und seine Untergliederungen. Der Gesamtbetrag ist von den Gesamtausgaben aller Parteigliederungen abhängig und fiel 2014 entsprechend erhöht an. Der angefallene Betrag wird als Haushaltsgrundlage 2015 angesetzt.

## **4. Zuschüsse an Kreisverbände (+1 T€ / -77,2 T€)**

Im Jahr 2014 erfolgten die Zuschüsse an die Kreisverbände wie vorgesehen. Im Zuschussbetrag 2014 ist eine Sonderausschüttung rückwirkend für 2013 enthalten, da sich das verschlechterte Bundestagswahlergebnis nicht so negativ auswirkte wie zunächst berechnet. Da die Sonderausschüttung wegfällt und sich außerdem noch der Rückgang beim Europawahlergebnis auswirkt, ergibt sich für 2015 ein deutlicher Rückgang an den KV-Anteilen aus der Parteienfinanzierung.

## **6. Zuführung Rücklagen Wahlen (+0T€ / +0 T€)**

Die Rücklagenbildung für Wahlkämpfe erfolgt weiter nach dem 2010 angepassten Muster. Die Rücklagen erlauben einen Rahmen der Wahlhaushalte in den folgenden Größenordnungen. LTW 1.100 T€, KW 200 T€, BTW 240 T€, EW 75 T€.

## **8. Sonderhaushalte Wahlen (+ 45,5T€ / -245 T€)**

Der Kostenrahmen für die Europa- und Kommunalwahlen wurde um 45,5 T€ überschritten. Von diesen Mehrausgaben sind jedoch 40 T€ durch die Einnahmen einer Spendenkampagne in Zusammenarbeit mit Sven Giegold zur Europawahl gedeckt.

Für den Wahlhaushalt beinhaltet diese Haushaltsbroschüre eine Einzelauswertung.

Im Jahr 2015 sind keine Wahlkampf Ausgaben vorgesehen.

## **9. Beitragsabführung an Grüne Jugend NRW (-0,9 T€ / +0,9 T€)**

Die Beitragsabführung an die Grüne Jugend für Doppelmitglieder (1 € pro Monat und Doppelmitglied) fiel 2014 geringfügig niedriger als geplant an, die Haushaltsposition bleibt unverändert.

# **B. Einnahmen**

## **1. Mitgliedsbeiträge (+1,0 T€ / -4,0 T€)**

Hierbei handelt es sich um den Beitragsanteil von 2,05 € pro Mitglied und Monat, der von den KV an den LV entrichtet wird. Die auf durchschnittlich 13.000 Mitgliedern beruhende Planung 2014 wurde knapp verfehlt. Zum Jahreswechsel lag die Mitgliederzahl bei ca. 12.800. Dies ist auch die Grundlage für die Planzahl 2015.

## **2. Mandatsbeiträge MdL und Regierungsmitglieder (-5,4 T€ / +16,8 T€)**

Die Planzahl 2014 wurde nicht erreicht. Bei einzelnen MdL ergaben sich zum Jahresende Zahlungsrückstände. Zu Details siehe hierzu die gesonderte Aufstellung, die der LDK als Tischvorlage zur Kenntnis gebracht wird.

Im Rahmen der Rechnungsprüfung 2014 wurde ein Berechnungsfehler bei der Festsetzung des Beitrags für MdL mit zwei oder mehr Kindern festgestellt, der zu einer Erhöhung der entsprechenden Mandatsbeitrageinnahmen im Jahr 2015 führt.

**3. Mandatsbeiträge MdB (+1,6 T€ / +20,0 T€)**

Seit dem Jahr 2005 zahlen die MdB ihre Mandatsbeiträge an den Landesverband statt an den Bundesverband. Im Gegenzug wurde eine Zuschusspflicht der Landesverbände an den BV eingeführt. 2014 wurde die Planzahl geringfügig übertroffen. Insgesamt ist die Zahlungsmoral der MdB sehr gut. Zu Details siehe auch hierzu die gesonderte Aufstellung.

Für 2015 wirken sich beschlossene Diätenerhöhungen auch auf die Höhe der Mandatsbeiträge der MdB aus.

**4. Sonderbeiträge Landschaftsversammlungen (+10,2 T€ / -10,2 T€)**

Die Fraktionsmitglieder in den Landschaftsversammlungen Rheinland und Westfalen-Lippe haben dankenswerterweise über das vereinbarte Volumen hinaus Zahlungen geleistet.

Die Planzahl entspricht wie jedes Jahr der Beschlusslage.

**5. Spenden (+38,0 T€ / -38,0 T€)**

Eine Spendenkampagne zur Europawahl in Kooperation mit Sven Giegold erbrachte Spendeneinnahmen von ca. 40T€ die im Wahletat verwendet worden sind. Das allgemeine Spendenziel von 20 T€ wurde jedoch knapp verfehlt, weshalb der hier ausgewiesene Überschuss nur 38 T€ beträgt. Für 2015 wird wieder das langjährige Spendenziel von 20 T€ angesetzt.

**6. Kapitalerträge (+0,7 T€ / -0,3 T€)**

Die Planzahl 2014 konnte leicht übertroffen werden. Aufgrund von weiteren Zinsrückgängen und vorgenommenen Sondertilgungen der Immobiliendarlehen wird der Ansatz für 2015 reduziert.

**7. Auflösung Rücklagen Wahlkampf (+0 T€/ entfällt)**

Für die Europa- und Kommunalwahlen wurden 2014 Rücklagen in Höhe von 199 T€ aufgelöst. Im Jahr 2015 finden planmäßig keine Wahlkämpfe statt.

**8. Staatliche Grundfinanzierung (- 59T€ / -16,5 T€)**

Aufgrund der Rückgänge beim Europawahlergebnis war die Zuweisung der Parteienfinanzierungsmittel an den LV NRW deutlich niedriger als geplant. Die Prognose für 2015 sieht einen weiteren kleinen Rückgang vor.

**9. Mieteinnahmen Oststraße (-9,9 T€ / +11,6 T€)**

Mieteinnahmen durch GAR, KV Düsseldorf, Grüne Jugend NRW und das Regionalbüro von Sven Giegold fielen weitgehend wie geplant an. Aufgrund der schwierigen Situation während des Umzugs und der andauernden Bauarbeiten am Besprechungsbereich auch nach Einzug der Mieter wurde diesen ein mietfreier Monat gewährt. Außerdem konnte die Dachgeschossfläche erst zum März statt zum Januar an einen externen Mieter vermietet werden.

Da für 2015 solche Effekte nicht zu erwarten sind und bei den internen Mietern außerdem vertraglich vereinbart die Miete steigt, ist die Planzahl 2015 deutlich höher als das Ist 2014.

**10. Materialverkauf / Sonstige Einnahmen (+54,6 T€ / -54,6 T€)**

Für das enorme Übertreffen dieser Haushaltsposition ist eine Sonderzahlung des Bundesverbandes verantwortlich, wo ein in den letzten Jahren gebildeter Solidartopf für die Landesverbände ausgeschüttet wurde. Die unerwartete Einnahme wurde für eine Sondertilgung der Immobiliendarlehen bei der GLS in Höhe von 50 T€ verwendet.

**11. Auflösung Sonstige Rücklagen (-/ +30,0 T€)**

Für das Jahr 2015 ist eine Auflösung der Schwankungsrücklage BTW zu Gunsten des Aktionshaushalts in Höhe von 30 T€ vorgesehen. Die zusätzlichen Mittel sollen für die *Prozess 2017* genannte Wahlkampf vorbereitung der Landtags- und Bundestagswahlen 2017 verwendet werden. Die auf die KV entfallenden Anteile aus der vor vielen Jahren gebildeten Rücklagen waren bereits vor einigen Jahren an die KV ausgeschüttet worden.

**Erläuterungen zur Bilanz 2014**

In der ersten Januarwoche 2014 erfolgte der Umzug der Landesgeschäftsstelle und der internen Mieter in die neue Adresse in der Oststraße. Der Umbau der Büroräume war zu diesem Zeitpunkt weitgehend

abgeschlossen, die Umbauarbeiten im Sitzungsbereich im Erdgeschoss dauerten jedoch noch während der ersten Monate wie geplant an. Inzwischen steht auch dieser Sitzungsbereich für die Nutzung zur Verfügung.

Bis Ende des Jahres 2014 haben die Kosten für den Erwerb, die Kaufnebenkosten und die bereits angefallenen Umbaukosten zu einer Höhe der Bilanzposition „Landesgeschäftsstelle Oststr.“ von 4,763 Mio. € geführt. Dem standen Ende 2014 Bankdarlehen von 926 T€ und Parteidarlehen von 1,3 Mio. € gegenüber. Der restliche Wert der Immobilie ist durch Reinvermögen und Wahlkampfrücklagen abgedeckt.

Die Umbaukosten sollten nach der letzten im Landesfinanzrat vorgelegten und genehmigten Planung 1,735 Mio. erreichen. Die am Jahresende verbuchten Umbaukosten liegen mit 1,814 Mio € knapp 80T€ über den geplanten Kosten, wofür vor allem Zusatzanforderungen während des Umbauprozesses verantwortlich sind. Eine ausführliche Schlussübersicht der Baukosten soll dem Landesfinanzrat im Herbst vorgelegt werden.

<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW Haushalt 2015</b>				
<b>A AUSGABEN</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>JAB 2014</b>	<b>Diff absolut</b>	<b>Diff %</b>
<b>I. Personalkosten</b>				
1. LGST laut Stellenplan	1.175.407	1.034.557,66	140.849	13,6%
2. Sonstige Personalkosten	25.400	25.948,94	-549	-2,1%
<b>A TEILSUMME I</b>	<b>1.200.807</b>	<b>1.060.506,60</b>	<b>140.300</b>	<b>13,2%</b>
<b>II. LFD. GESCHÄFTSBETRIEB</b>				
1. Raumkosten LGS	153.052	195.778,51	-42.727	-21,8%
2. Allg. Bürokosten	73.500	90.686,27	-17.186	-19,0%
3. Porto	10.000	4.358,92	5.641	129,4%
4. Telefon, Fax, Internet	21.400	22.083,38	-683	-3,1%
5. Druck- u. Kopierkosten	7.000	4.703,75	2.296	48,8%
6. Rechtsberatung/Wirtschaftspr./Datensch.	22.000	18.350,86	3.649	19,9%
7. Versicherungen	16.000	16.160,81	-161	-1,0%
8. Abschreibungen	101.000	96.056,21	4.944	5,1%
9. Transport, Geldkosten, M-Beiträge	18.500	15.439,01	3.061	19,8%
<b>B TEILSUMME II</b>	<b>422.452</b>	<b>463.617,72</b>	<b>-41.166</b>	<b>-8,9%</b>
<b>III. GREMIENARBEIT</b>				
1. Tagungen/Gremien (LDK/LPR/LFR/FF/KGF)	147.500	145.073,01	2.427	1,7%
2. LAG'en	26.000	9.721,73	16.278	167,4%
3. Aufwand LaVo	55.000	53.404,67	1.595	3,0%
4. Landesschiedsgericht	2.000	750,04	1.250	166,7%
5. Bundes- und Europagremien	40.000	30.440,43	9.560	31,4%
6. MdB-Abführung an BV	161.460	139.104,00	22.356	16,1%
<b>C TEILSUMME III</b>	<b>431.960</b>	<b>378.493,88</b>	<b>53.466</b>	<b>14,1%</b>
<b>IV. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>				
1. Aktionshaushalt LaVo	90.000	53.928,04	36.072	66,9%
2. Ökofonds-Förderungen	30.000	28.513,69	1.486	5,2%
3. Künstlersozialkasse	3.500	3.444,46	56	1,6%
4. Zuschüsse an Kreisverbände	524.830	602.066,00	-77.236	-12,8%
5. Zuführung Rücklagen (Wahlen)	345.000	345.000,00	0	0,0%
6. Sonderhaushalt Wahlen	0	244.526,14	-244.526	
7. Beitragsabführung Grüne Jugend	16.800	15.888,00	912	5,7%
<b>D TEILSUMME 4</b>	<b>1.010.130</b>	<b>1.293.366,33</b>	<b>-283.236</b>	<b>-21,9%</b>
<b>E GESAMTSUMME AUSGABEN</b>	<b>3.065.349</b>	<b>3.195.984,53</b>	<b>-130.636</b>	<b>-4,1%</b>
<b>B EINNAHMEN</b>				
1. Mitgliedsbeiträge	314.880	318.846,12	-3.966	-1,2%
2. Mandatsbeiträge MdL/MinisterInnen	393.885	377.075,77	16.809	4,5%
3. Mandatsbeiträge MdB	237.300	217.080,72	20.219	9,3%
4. Mandatsbeiträge LVR/LWL	10.000	20.216,80	-10.217	-50,5%
5. Spenden	20.000	58.030,79	-38.031	-65,5%
6. Kapitalerträge	1.875	2.213,26	-338	-15,3%
7. Auflösung Rücklagen Wahl	0	199.000,54	-199.001	
8. Staatliche Grundfinanzierung	1.970.051	1.986.550,69	-16.500	-0,8%
8.1. a) <i>Zuschuß vom BV</i>	1.527.902	1.544.401,69	-16.500	-1,1%
8.2. b) <i>Landtag</i>	442.149	442.149,00	0	0,0%
9. Mieteinnahmen Oststr.	82.511	70.917,15	11.594	16,3%
10. Materialverkauf/Sonstige Einnahmen	5.000	59.639,76	-54.640	-91,6%
11. Auflösung Sonstige Rücklagen	30.000	0,00	30.000	
<b>GESAMTSUMME EINNAHMEN</b>	<b>3.065.502</b>	<b>3.309.571,60</b>	<b>-244.070</b>	<b>-7,4%</b>
<b>Gewinn und Verlust**</b>	<b>153</b>	<b>113.587,07</b>	<b>-113.434</b>	<b>-99,9%</b>
	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2014</b>		
Reinvermögen 01.01.	2.110.414	1.996.826,98		
Reinvermögensänderung 31.12.	153	113.587,07		
Reinvermögensstand 31.12.	2.110.567	2.110.414,05		
Rücklagen Wahlkämpfe	1.669.705	1.324.705,21		
Schwankungsrücklage	36.831	66.831,00		
Renovierungsrücklage	75.780	37.890,00		
Sonstiges	0	0,00		
<b>Gesamtvermögen 31.12.</b>	<b>3.892.883</b>	<b>3.539.840,26</b>		

**Bündnis 90/Die Grünen NRW: LGS-Stellenplan 2015**

LaVo=	4.391,00
Außertariflich	4.240,00
Haustarif 1 =	3.773,00
Haustarif 2 =	3.569,00

**Tariferhöhung LaVo / Belegschaft 1,5%**

Kinder:	125.-/75.-/50.-/25.-
Betr.zug.	50,00

Betriebl. Altersvorsorge Mitarb. 2% vom Brutto-Grundgeh.  
bei Nicht-Teilnahme 83,00 € (nur bei Befristung)

		Wo-St	Umfang	AG-Brutto/Jahr
<b>GF-Landesvorstand</b>			<b>4,00</b>	<b>306.483 €</b>
Pol. Landesgeschäftsführung	LaVo-Tarif		1,00	78.272 €
Vorsitzende	LaVo-Tarif		1,00	74.163 €
Vorsitzender	LaVo-Tarif		1,00	77.583 €
Schatzmeister	LaVo-Tarif		1,00	76.465 €
<b>Landesgeschäftsstelle</b>			<b>12,84</b>	<b>868.923,84</b>
Leiter*in LGS	AT	35	1,00	72.735 €
Pressesprecherin	Haustarif 1	35	1,00	73.774 €
Ökologie/Kampagnenreferent	Haustarif 1	35	1,00	72.600 €
Frauenreferentin	Haustarif 1	26,25	0,75	51.834 €
Finanzreferent	Haustarif 1	35	1,00	72.494 €
Finanzreferentin/Buchhaltung	Haustarif 1	35	1,00	70.899 €
Grafik/Layout/EDV-Betreuung	Haustarif 1	35	1,00	73.980 €
Mitarbeiterin -LGF	Haustarif 1	28	0,80	57.081 €
Referent Vorsitzende	Haustarif 1	35	1,00	65.978 €
Organisations- und Pers.entwicklung	Haustarif 1	17,5	0,50	36.348 €
Info-Stelle	Haustarif 2	23	0,66	41.781 €
Info-Stelle	Haustarif 2	22	0,63	36.540 €
Info-Stelle	Haustarif 2	17,5	0,50	39.469 €
Referent für Online-Kommunikation	Haustarif 1	35	1,00	65.483 €
Volontariat	Sondertarif	35	1,00	25.290 €
Büroreinigung/Hausmeister EG/OGe				12.638 €
<b>GF-Landesvorstand</b>			<b>4,00</b>	<b>306.483 €</b>
<b>Landesgeschäftsstelle</b>			<b>12,84</b>	<b>868.924 €</b>
<b>Summe</b>			<b>16,84</b>	<b>1.175.407 €</b>

weitere Tarife

Praktikumsvergütung (Mon.)	450,00 €
Putzkräfte (Mon.)	415,00 € (Erhöhung von 377.-)
Aushilfslohn Woche (Std.)	10,00 € (Erhöhung von 9.-)
Aushilfslohn Wo-Ende	11,00 € (Erhöhung von 10.-)

## Mittelfristige Finanzplanung 2015- 2019

Bündnis 90/Die Grünen - Landesverband NRW

Grundlagen: Mitgliederwachstum 1,0%, Indexsteigerung Parteienfinanzierung 2%, Personalkostensteigerung 2% ab 2015  
Steigerung lfd. Geschäftsbetrieb, Öffentlichkeitsarbeit und Gremienarbeit 1%, BTW 8,4%, EW 10,7%, LTW 11,3%

	EW/KW		BTW/LTW			EW	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Bilanz (1-16) zum 01.01.	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	
1 Anlagevermögen/Warenbestand	402.544 €	441.186 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	
2 Grünes Haus Jahnstraße/Oststraße	4.267.548 €	4.763.067 €	4.763.067 €	4.763.067 €	4.763.067 €	4.763.067 €	
3 Forderungen intern	11.579 €	43.863 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	
4 Forderungen extern	42.695 €	7.048 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	
5 Geldbestände	1.516.498 €	722.553 €	1.114.114 €	1.394.578 €	363.330 €	662.368 €	
6 <i>Geldb.verfügbar (o.Rückl.)nachr.</i>	337.792 €	-640.042 €	-631.371 €	-733.797 €	-807.936 €	-891.788 €	
<b>7 Summe Aktiva</b>	<b>6.240.864 €</b>	<b>5.977.717 €</b>	<b>6.317.181 €</b>	<b>6.597.645 €</b>	<b>5.566.397 €</b>	<b>5.865.435 €</b>	
8 Kredite für Grünes Haus (GLS)	986.409 €	925.640 €	916.384 €	907.220 €	898.148 €	889.166 €	
9 Rückstellungen	14.790 €	24.322 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	
10 Verbindlichkeiten intern	1.362.957 €	1.417.835 €	1.417.835 €	1.417.835 €	1.417.835 €	1.417.835 €	
11 Verbindlichkeiten extern	634.344 €	70.080 €	70.080 €	70.080 €	70.080 €	70.080 €	
12 Renovierungsrücklage	0 €	37.890 €	75.780 €	113.670 €	151.560 €	189.450 €	
13 Rücklagen (Wahlen)	1.178.706 €	1.324.705 €	1.669.705 €	2.014.705 €	1.019.705 €	1.364.705 €	
14 Schwankungsrücklage BTW	66.831 €	66.831 €	36.831 €				
15 Sonstige Rücklagen							
16 Reinvermögen	1.996.827 €	2.110.414 €	2.110.567 €	2.054.135 €	1.989.069 €	1.914.199 €	
<b>17 Summe Passiva</b>	<b>6.240.864 €</b>	<b>5.977.717 €</b>	<b>6.317.181 €</b>	<b>6.597.645 €</b>	<b>5.566.397 €</b>	<b>5.865.435 €</b>	
GuV (13-46) zum 31.12.							
<b>18 Einnahmen</b>							
19 Mitgliedsbeiträge	318.846 €	314.880 €	318.029 €	321.209 €	324.421 €	327.665 €	
20 Mandatsbeiträge MdL, Reg. und MdB	594.156 €	631.185 €	631.185 €	631.185 €	631.185 €	631.185 €	
21 Sonderbeiträge sonstige (LVS)	20.217 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	
22 Spenden	58.031 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	
23 Kapitalerträge	2.213 €	1.875 €	891 €	1.116 €	291 €	530 €	
24 Miete Jahnstr./Oststr. Sonst. Einn.	130.557 €	87.511 €	89.261 €	91.046 €	92.867 €	94.725 €	
<b>25 Eigeneinnahme LV</b>	<b>1.124.020 €</b>	<b>1.065.451 €</b>	<b>1.069.366 €</b>	<b>1.074.556 €</b>	<b>1.078.764 €</b>	<b>1.084.105 €</b>	
26 Staatl. Grundfinanzierung LTW	442.149 €	442.149 €	442.149 €	442.149 €	442.149 €	442.149 €	
27 Staatl. Grundfinanzierung BV	1.544.402 €	1.527.902 €	1.558.460 €	1.589.629 €	1.621.422 €	1.653.850 €	
<b>28 Staatseinnahme</b>	<b>1.986.551 €</b>	<b>1.970.051 €</b>	<b>2.000.609 €</b>	<b>2.031.778 €</b>	<b>2.063.571 €</b>	<b>2.095.999 €</b>	
29 Auflösung Rücklagen (Wahlen/Sonst)	199.001 €	30.000 €	36.831 €	1.340.000 €		75.000 €	
<b>30 Gesamteinnahmen</b>	<b>3.309.572 €</b>	<b>3.065.502 €</b>	<b>3.106.806 €</b>	<b>4.446.334 €</b>	<b>3.142.335 €</b>	<b>3.255.104 €</b>	
<b>31 Ausgaben</b>							
32 Personalausgaben	1.034.558 €	1.175.407 €	1.198.915 €	1.222.893 €	1.247.351 €	1.272.298 €	
33 Sonstige Personalkosten	25.949 €	25.400 €	25.908 €	26.426 €	26.955 €	27.494 €	
<b>35 Personalkosten (nachr.)</b>	<b>1.060.507 €</b>	<b>1.200.807 €</b>	<b>1.224.823 €</b>	<b>1.249.319 €</b>	<b>1.274.306 €</b>	<b>1.299.792 €</b>	
36 lfd. Geschäftsbetrieb	463.618 €	422.452 €	426.676 €	430.943 €	435.252 €	439.605 €	
37 Gremienarbeit	378.494 €	431.960 €	436.280 €	440.642 €	445.049 €	449.499 €	
38 Aktionshaushalt LaVo	53.928 €	90.000 €	96.831 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	
39 Sonderhaushalt Wahlen	244.526 €			1.340.000 €		75.000 €	
40 Sonstige Öff.arbeit LV	3.444 €	3.500 €	3.535 €	3.570 €	3.606 €	3.642 €	
41 Zuschüsse Ökofonds NRW	28.514 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	
42 <i>Staatl.Grundfinanzierung KV'e</i>	<i>602.066 €</i>	<i>524.830 €</i>	<i>583.125 €</i>	<i>594.787 €</i>	<i>606.683 €</i>	<i>618.817 €</i>	
43 <i>Zuschüsse GJ NRW</i>	<i>15.888 €</i>	<i>16.800 €</i>	<i>16.968 €</i>	<i>17.138 €</i>	<i>17.309 €</i>	<i>17.482 €</i>	
<b>44 Summe Zuschüsse an KV'e/GJ</b>	<b>617.954 €</b>	<b>541.630 €</b>	<b>600.093 €</b>	<b>611.925 €</b>	<b>623.992 €</b>	<b>636.299 €</b>	
45 <i>Öffentlichkeitsarbeit ohne KV'e (nachr.)</i>	<i>330.412 €</i>	<i>123.500 €</i>	<i>130.366 €</i>	<i>1.433.570 €</i>	<i>93.606 €</i>	<i>168.642 €</i>	
46 Zuführung Rücklagen (Wahlen)	345.000 €	345.000 €	345.000 €	345.000 €	345.000 €	345.000 €	
47 Zuführung Rücklagen (a.o.)							
<b>48 Gesamtausgaben</b>	<b>3.195.985 €</b>	<b>3.065.349 €</b>	<b>3.163.238 €</b>	<b>4.511.400 €</b>	<b>3.217.205 €</b>	<b>3.338.837 €</b>	
<b>49 Gewinn und Verlust</b>	<b>113.587 €</b>	<b>153 €</b>	<b>-56.432 €</b>	<b>-65.066 €</b>	<b>-74.871 €</b>	<b>-83.733 €</b>	
<b>50 Reinvermögen zum 31.12.</b>	<b>2.110.414 €</b>	<b>2.110.567 €</b>	<b>2.054.135 €</b>	<b>1.989.069 €</b>	<b>1.914.199 €</b>	<b>1.830.463 €</b>	
51 Rücklagen Wahlen zum 31.12.	1.324.705 €	1.669.705 €	2.014.705 €	1.019.705 €	1.364.705 €	1.634.705 €	
52 Rücklage Schwankung BTW	66.831 €	36.831 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
53 Sonstige Rücklagen							
54 Renovierungsrücklage zum 31.12.	37.890 €	75.780 €	113.670 €	151.560 €	189.450 €	227.340 €	
55 Gesamtvermögen zum 31.12.	3.539.840 €	3.892.883 €	4.182.511 €	3.160.334 €	3.468.354 €	3.692.511 €	
56 Geldbestände zum 31.12.	722.553 €	1.114.114 €	1.394.578 €	363.330 €	662.368 €	877.633 €	